

„Vinarmarium“ in Mainz:

## Weingenuß im historischen Gewölbekeller



Seit 2008 zählen die Stadt Mainz sowie Rheinhessen, das größte deutsche Weinanbaugebiet, zum „Great Wine Capital Global Network“ (GWC): einem Zusammenschluss der bekanntesten Weinbaustädte weltweit. Da wundert es nicht, dass in der rheinland-pfälzischen Hauptstadt Weinkultur großgeschrieben wird. Das „Vinarmarium“ ergänzt in der Mainzer Altstadt jetzt das vielfältige Weinangebot der Stadt und setzt dabei auf ein neuartiges Konzept, bei dem in außergewöhnlicher Umgebung besondere Weingenußmomente zelebriert werden können.

**A**ls Location für das Vinarmarium dient der sanierte Gewölbekeller des Dalberger Hofes von 1632. Auf einer Fläche von 250 qm befinden sich insgesamt 425 gemauerte Fächer sowie sechs begehbare Tresore, die durch eine optimale Temperierung des Kellers ideal für die Lagerung von Wein geeignet sind. Das neuartige Konzept bietet Kunden die Möglichkeit, einzelne Fächer oder auch Tresore zu mieten und somit Mitglied im Vinarmarium zu werden. Auf diese Weise können die eigenen Weine in außergewöhnlicher Atmosphäre und unter besten Bedin-

gungen gelagert und ausgeschenkt werden. Mittels einer Chip-Karte ist das Vinarmarium 24 Stunden am Tag geöffnet und gewährt seinen Mitgliedern jederzeit Zugriff auf ihren Wein. Darüber hinaus stehen eine Lounge sowie ein Konferenzraum im Erdgeschoss für Veranstaltungen oder Geschäftstermine zur Verfügung. „Das historische Gewölbe war ausschlaggebend dafür, dass ich gesagt habe, so etwas darf nicht verkümmern, sondern muss einer tollen Idee zugeführt werden. Unsere Idee ist es, Menschen zusammenzuführen, die mit Wein zu tun haben und weinaffin sind. Das Vinarmarium soll ein Ort sein, an dem sich diese

### Besondere Weinmomente in niveauvoller Atmosphäre

So stellt man sich urige Weinverkostung vor: statt Edelambiente ein Gemäuer, das Geschichte atmet. Auf den Bildern links oben und links unten sind die „Tresore“ zu erkennen, die für eigene Wein-Reserven und Verkostungen angemietet werden können.



Gewölbeatmosphäre auch in den Sanitärräumen. Hier bildet das historische Bruchsteinmauerwerk eine markante Kulisse für moderne Sanitärkeramik. Besonderes Feature an den Waschbecken: die Armaturen „Airblade“, die Wasserauslauf und Händetrockner in einem sind.



Fotos: Villeroy & Boch AG

Menschen treffen und Wein genießen können“, so Geschäftsführer Thorsten Kiegele.

### Sanitärkeramik für eine außergewöhnliche Location

Bei solchen Ansprüchen darf nicht nur der Wein im Fokus stehen. Besondere Sorgfalt widmete Thorsten Kiegele deshalb auch dem Sanitärbereich: „Bei der Auswahl der Sanitärkeramik war es uns wichtig, dass sich die Produkte harmonisch in das moderne, aber zugleich rustikale Interior der Lounge und des Gewölbekellers einfügen, ohne von der besonderen Atmosphäre

abzulenken.“ Fündig wurde er diesbezüglich bei Angebot des Mettlacher Sanitärherstellers Villeroy & Boch. Das zurückhaltende Design dieser Produkte sei mit ausschlaggebend für die Wahl gewesen. Verbaut wurden Waschtische der Serie „Architectura“, die auf geometrischen Formen beruhen, und Urinale der Kollektion Subway 2.0. Die spülrandlosen WCs dieser Sanitärserie sorgen vor allem in stark frequentierten Sanitärbereichen halböffentlicher Gebäude wie dem Vinarmarium für konstante Hygiene und eine besonders hohe Reinigungsfreundlichkeit. ◀

Mehr Informationen über Hersteller und Produkte im Register am Ende dieser Ausgabe.

Informationen zum Vinarmarium: <http://www.vinarmarium.de/>.  
 Bauherr: Thorsten Kiegele, Architekt: Thorsten Kiegele.  
 Die sanitäre Ausstattung erfolgte mit Produkte der Villeroy & Boch AG (Saarferstraße, 66693 Mettlach, Tel.: 06864-810 <https://www.villeroy-boch.de/produkte/>: Architectura WC, Architectura Waschtisch, Subway Urinal.  
 Die Armaturen mit den speziellen Händetrocknern: Dyson GmbH (Lichtstr. 43e, 50825 Köln, Tel.: 0221-506000 <https://www.dyson.de/haendetrockner/airblade-tap.aspx>).

